

# Die Hoffnung der Menschheit

SasuXSaku, NaruXSaku, NaruXIno

Von voki

## Kapitel 6: Eine neue Welt

Eine neue Welt

Nach kurzer Zeit, fand sich Naruto in seiner Kanalisation wieder. „Ashura! Wo bist du? Komm raus!“

Bevor er weiter schreien konnte, kam Ashura auch schon um die Ecke „Ich bin hier und warte. Hast du es endlich verstanden? Seit dem letzten Gespräch, hast du Kurama und mich komplett von dir abgeschnitten.“

Verbittert antwortete Naruto „Ja, hab ich...Wie komm ich hier raus und wie kann ich Madara besiegen?“ kam auf die typisch direkte Narutoart.

Ashura setzte sich vor Naruto „Setz dich, das kann eine Weile dauern. Wir haben einen Monat Zeit. Wenn das was mein Vater mir an Wissen hinterließ stimmt, dann werden alle Personen ihre Erinnerungen an das Genjutsu vergessen, wenn wir sie innerhalb dieses Monats noch rausholen können.“ er atmete tief durch „Wir trainieren 3 Wochen innerhalb des Genjutsus, allerdings nicht in deinem, da du hier zuviel Aufmerksamkeit erhältst. Wir müssen das Rinnegan zusammen trainieren, damit wir Madara ebenbürtig sind.“

„Wir gehen in Sakuras Welt. Ich will es endlich wissen, wie sie zu mir steht.“ erklang Naruto mit trauriger Stimme.

„Solang dich das vom Training nicht abhält, ist mir egal wohin wir gehen. Ich kann uns sofort dahin bringen, damit wir anfangen können.“ meinte Ashura entschlossen.

„Ok, aber wenn wir eintreffen, will ich einen Tag für mich, morgen fangen wir an.“ Naruto stand auf und verließ sein Unterbewusstsein.

Er schaute auf Konoha hinab und wartete darauf, dass Ashura ihn wegbrachte. Auf einmal wurde ihm ganz schwummrig und er verlor das Bewusstsein.

Naruto öffnete die Augen, er saß immernoch auf dem Kopf seines Vaters. In seinem Kopf erklang Ashuras Stimme „Ich hab dir vergessen zu sagen, dass du hier nicht existierst! Du bist ein Geist, du kannst durch alles durchgehen.“

Naruto nickte vor sich hin und dachte „das macht das alles etwas leichter“ und sprang vom Kopf hinab. Dabei fiel ihm eine große Kleinigkeit auf, wodurch ihm schlecht wurde.

„Da-Da ist ein sechster Kopf und...es ist Sasuke“ Man sah ihm das Entsetzen an.

„Das ist nicht möglich, geht sie so weit?“ schoss ihm durch den Kopf, während er zum Hokageturm lief.

Kurz vor dem Turm verlangsamte er das Tempo, er sah eine Person mit Kagerobe und Kagehut von hinten, aber was noch schlimmer für Naruto war...diese Person ging Hand in Hand mit Sakura.

Naruto wusste nicht, was schlimm war. Das Sakura seinen größten Wunsch, Hokage zu werden nicht respektierte oder das sie mit Sasuke zusammen war.

Er hatte genug gesehen, drehte sich schließlich um und rannte so schnell er konnte weg...immer weiter, bis er am alten Trainingsplatz ankam. Dort legte er sich und wollte sich damit ablenken, womit er sich immer ablenken kann.

Training!

Naruto schloss die Augen und kehrte in sein Unterbewusstsein ein. Er stand vor Kurama.

„Erst sperrst du mich aus und jetzt willst du mit mir trainieren?“ kam schmollend vom Riesenfuchs.

„Es tut mir leid Kurama, es war einfach zuviel“ Naruto senkte dabei seinen Kopf. Ja, es war ihm wirklich zuviel im Moment.

„Schon gut, Naruto.“ grinste der Fuchs vor sich hin. „Das darfst du jetzt beim Training ausbaden!“

Die beiden trainierten Stunden ohne Pause. Naruto vergaß dabei seine Probleme und seine Traurigkeit. Training war schon immer die beste Ablenkung für ihn.

Am Ende lagen beide auf dem Boden keuchend vor Erschöpfung. „Ich muss immer wieder feststellen, dass du verdammt hartnäckig bist für einen Mensch“ schnaubte Kurama „Und du schnell für deine Größe“ lachte Naruto auf unbekümmerte Art.

„Ich bin gespannt wie das Training morgen wird mit Ashura“ lächelte Naruto.

„Eins kann ich dir versichern, es wird sehr anstrengend. Er hat früher genauso hart, wenn nicht härter, trainiert.“ lachte Kurama.

„Ich freu mich...zzzzZZZZzzzz“ murmelte Naruto. „das gibt's nicht. Er schläft sogar in seinem Unterbewusstsein ein vor Erschöpfung.“ Kurama musste sich beherrschen, dass er nicht laut lacht.